



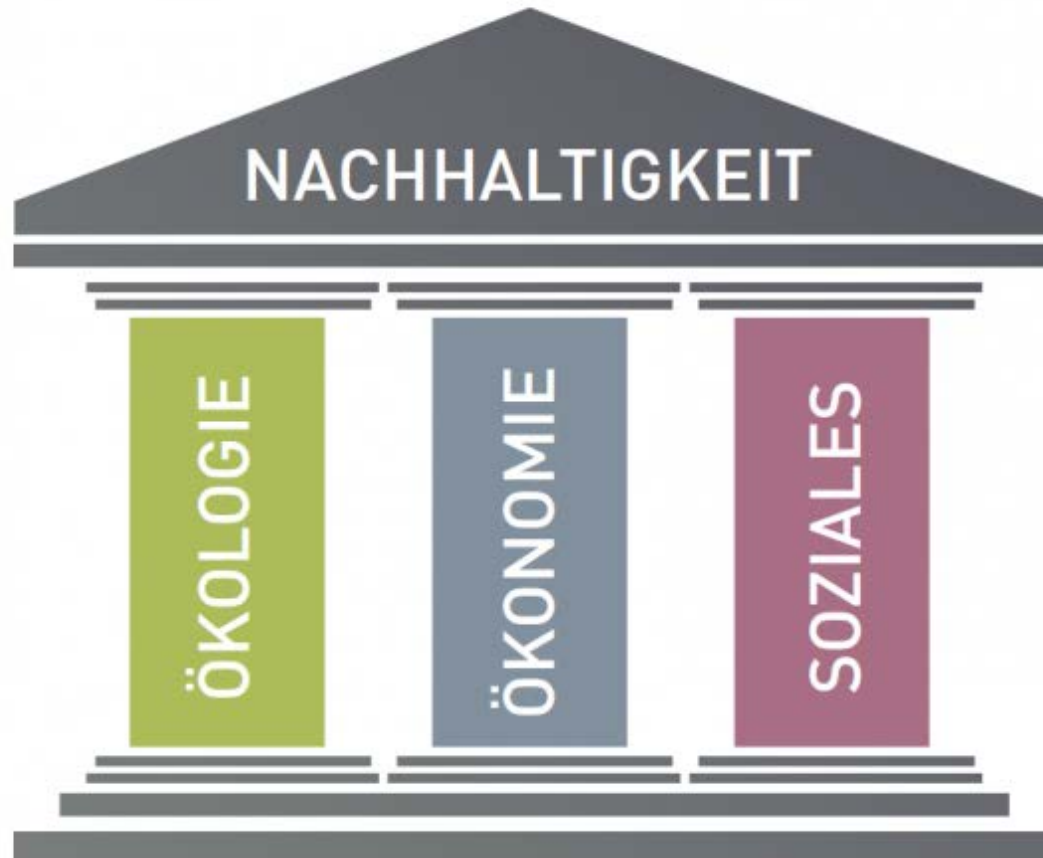
**„1948/49: Zwei (drei) Staaten, zwei (drei)
Herausforderungen“**

Projekt 2018

Gliederung der Präsentation:

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit
2. Arbeitsergebnisse
3. Die selbstgewählten Plattformen der Schüler/innen
 1. Brief an die Parlamente
 2. Facebook-Seite „School exchange Gießen/Netanya“
 3. Internetlinks
4. Diskussion

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit



Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

- **Drei Säulen der Nachhaltigkeit als Oberthema;**
- **Leitthema als Thema Teil der sozialen Nachhaltigkeit;**
- **Intra- und intergenerative Gerechtigkeit, in unserem Kontext soll es insbesondere um die Facetten der Werte bei den Staatsgründungen gehen;**
- **historischen Kontinuitäten (Personen, die vor Ort blieben) und Diskontinuitäten (Shoah, Vertreibungen, Flüchtlinge).**

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

- **Verschiedene historische und regionale Perspektiven wichtige Rolle.**
- **In Deutschland soll in der Landsynagoge in Roth (<http://www.landsynagoge-roth.de/>) und im Grenzmuseum Schifflersgrund (<http://grenzmuseum.de/>) an diesen Themen gearbeitet werden.**
- **In Israel Auseinandersetzung mit Staatsgründung und den maßgeblichen Personen Golda Meir, Chaim Weizman und Ben Gurion angedacht.**

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

- Diaspora Museum der Universität Tel Aviv (Beit Hatefutsot; <https://www.bh.org.il/>) und der „Independence Hall“ (<http://eng.ihl.org.il/>) sind Workshops zu den Themen des jüdischen Selbstverständnisses und der Diaspora geplant;

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

- **Ökonomische Nachhaltigkeit nur in Bezug auf das Konsumentenverhalten thematisiert ;**
- **„Hebel“, den v.A. die Schüler/innen in den kommenden Jahren als reflektierte Konsumenten anwenden können.**
- **Themen nach außen sichtbar Workshop der T-Shirtgestaltung;**
- **Workshop mit „Gutburgerlich“ zu nachhaltiger Gastronomie;**
- **„Gutburgerlich“ Firmenkonzept Abbildung aller drei Formen der Nachhaltigkeit (corporate social responsibility (CSR)).**

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

- Das Holztechnik-Museum (<http://www.holztechnikmuseum.de/>) und Führung im hessischen Forst als Vertiefung.
- In Israel Kibbutz Ketura (<http://www.keren-kolot.co.il/Homepage.html>) als Ziel mit den Schwerpunkten:
 - basisdemokratischen Gemeinschaft;
 - nachhaltige Technologien (z.B. erster Photovoltaikpark Israels);
 - nachhaltiges Gesellschaftsgegenmodell zum globalisierten Welthandel zu präsentieren und zu diskutieren.

3. Arbeitsergebnisse

- Schüler/innen entschieden sich bis September in den folgenden Arbeitsgruppen weiterzuarbeiten:
 - Facebook-Seite;
 - T-Shirt-Design;
 - Projektfilm;
 - Aufruf an die nationalen Parlamente;

3. Arbeitsergebnisse

Eschwege · Sontra · Meinhard · Wanfried · Weißenborn

Werra-Rundschau 1.3.18



Frohgelaunt in Wanfried: Lehrer und Schüler der Ricarda-Huch-Schule aus Gießen und der Eldad Highschool aus Netanya in Israel.

Foto: Schein

In Wanfried Historie fassen

Schüler zu Besuch im Wanfrieder Dokumentationszentrum und bei Stadtführung

Von Niklas Schein

WANFRIED. Am vergangenen Dienstag hat eine 40-köpfige Reisetruppe aus Lehrern und Schülern die Brombeermannstadt besucht. Sie hat an einer Stadtführung teilgenommen und das Museum im Keudell'schen Schloss besichtigt. Bis hierher nichts Besonderes. Allerdings ging diesem Besuch eine sechsmonatige Vorbereitung voraus, denn die freiwilligen Teilnehmer des Projekts mit dem Thema „Drei Staaten - drei Herausforderungen“ sind Lehrer und Schüler der Ricarda-Huch-Schule aus Gießen und der Eldad Highschool aus Netanya in Israel.

DAS PROJEKT

Zwei Jubiläen dienen dem Schülerprojekt als Anlass zu dessen Durchführung: Im Jahr 1949 wurde sowohl die Bun-

desrepublik Deutschland als auch der Staat Israel gegründet. Nächstes Jahr stehen also zwei 70 Geburtstage an. Das ist ein guter Grund, um die beiden Länder hinsichtlich ihrer Kultur, ihrer Geschichte und ihrem System nicht bloß zu untersuchen, sondern auch zu hinterfragen. „Wir wollen unsere Schüler zum kritischen Denken ausbilden“, sagt Sebastian Popovic, Lehrer an der RHS in Gießen. Der Besuch der israelischen Schüler in Deutschland ist jedoch nur ein Teil des Projekts: Im Zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres besuchen die Gießener Schüler Israel. Dort soll dann das Thema Staatsgründung in Israel behandelt werden.

DER AUSFLUG

Wenn man sich mit der jüngeren deutschen Geschichte befasst, kommt man an der

Teilung Deutschlands durch die innerdeutsche Grenze nicht vorbei. Daher stand ein Besuch im Grenzmuseum Schiffersgrund in Bad Sooden-Allendorf gleich am zweiten Tag der Projektwoche auf dem Programm. Dr. Jakob Eisler, der zum Beirat des Grenz museums gehört, schlug in diesem Zusammenhang einen Besuch in Wanfried vor. So fand sich die Reisetruppe in Wanfried wieder.

Dort begrüßten Bürgermeister Wilhelm Gebhard, Gästeführerin Ute Wörner und Erhard Niklass vom Kultur- und Verkehrsverein Wanfried die Gäste mit Kaffee und einer informativen Power-Point-Präsentation über die bewegte Grenzvergangenheit der Stadt. Im Anschluss folgte ein Teil Erhard Niklass ins Wanfrieder Heimatmuseum, welches ebenfalls den Schwerpunkt auf die deutsche Nach-

kriegsgeschichte gelegt hat. Der Rest der Gruppe wurde von Ute Wörner durch die Stadt geführt. Der einstige Standort der Synagoge in der Windgasse und ihre Geschichte waren vor allem für die Schüler aus Netanya interessant.

DAS ZIEL

Es soll ein Projekt mit Mehrwert werden. Das haben sich die Schüler der RHS in Gießen fest vorgenommen. Denn wenn sich Deutsche und Israelis gemeinsam mit der jeweiligen Vergangenheit auseinandersetzen, ist das NS-Regime der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts immer noch in den Köpfen der Menschen. Das ist auch gut so, denn die Erinnerungskultur hat einen präventiven Nutzen: Die Verbrechen aus dieser Zeit sollen sich nicht wiederholen, erklärt Popovic.

3. Arbeitsergebnisse

„Werden für immer verbunden sein“

Ricarda-Huch-Schüler bringen von Israel-Reise unvergessliche Eindrücke mit / Bei Gastfamilien untergebracht / Kibbuz besucht



Auch Jerusalem stattete die Gruppe einen Besuch ab.


Foto: Popovic


GIESSEN/NETANYA (fod/red). Der Austausch hatte schon vor zwei Jahren begonnen, bevor sich die Ricarda-Huch-Schüler und die Schüler aus Israel überhaupt persönlich begegnet waren. Während dieser Zeit lernten sie viel übereinander, über ihre Kultur und Religion. Und so wuchs auf deutscher Seite die Vorfreude auf die Israel-Reise – ein Traum, der sich nun erfüllte. In Gießens Partnerstadt Netanya war man in Gastfamilien untergebracht. Schon am nächsten Tag ging es in die Wüste: „In Ketura, einem Kibbuz gefühlt im Nirgendwo der Arava-Wüste, lernten wir, wie man ein minimalistisches, gleichberechtigtes und nachhaltiges Leben gestalten kann – durch das Prinzip des Tei-


lens“, berichten die Schüler. Ein weiterer Teil des Projektes war es, über die deutsch-israelische Vergangenheit nachzudenken.

Dazu besuchten die jungen Leute ein Kibbuz mit einem Museum, das sich mit dem Ghetto Theresienstadt auseinandersetzt. „Die für uns prägendste Erfahrung an diesem Tag war der Zeitzeugenbericht von ‚Maxi‘, der sowohl Theresienstadt als auch das Vernichtungslager Auschwitz überlebte“, erzählen die Schüler. Zudem war man in Jerusalem, Masada und am Toten Meer. „Die Zeit in Israel verflog wie im Flug und am letzten Tag stellten wir fest, dass wir mit unseren Gastgebern für immer verbunden sein werden“, betonen die Schüler zum Abschluss ihres Berichts.

4.1. Facebook-Seite „School exchange Gießen/Netanya“





 School Exchange Gießen-Netanya




 Sebastian

Startseite

Erstellen

Seite Postfach Benachrichtig... Insights Beitragsoptio... Ad Center Einstellungen Hilfe



School Exchange
Gießen-Netanya
@SchoolExchangeGiesse
nNetanya

Startseite

Info

Fotos

Veranstaltungen

Notizen

Videos

Beiträge

Services

Shop

Gruppen

Angebote


Jobs


Community


Seiteninfos & Werbung


Hervorheben


Promotions verwalten



 Gefällt dir

 Abonniert

 Teilen



+ Button hinzufügen


Beitrag erstellen


Live


Veranstaltung


Angebot


Job


 Verfasse einen Beitrag ...

 Foto/Video


 Ich bin hier

 Erhalte Nach...






Mehr „Gefällt mir“-Angaben für Seiten erhalten
Hilf den Menschen, deine Seite zu finden und sie mit „Gefällt mir“ zu markieren




Erhalte mehr Link-Klicks
Leite Personen von Facebook auf eine Website weiter




Benutzerdefinierte automatisierte Anzeigen
Bitte beantworte einige Fragen, damit wir dir die richtigen Anzeigen für dein Unternehmen empfehlen

Unsere Geschichte

+ Informiere Seitenbesucher über dein Unternehmen

 Gefällt 128 Mal +2 diese Woche
Mirjana Marinovic und 17 weiteren Freunden

 127 Abonnenten

Seiten-Feed anzeigen

Beiträge von Seiten, die du über deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert hast

Erzielte Reichweite von 160 in dieser Woche

4.2. Internetlinks

Facebook-Seite:

- <https://www.facebook.com/SchoolExchangeGiessenNetanya/>

Ricarda-Huch-Schule:

- http://www.rhs-giessen.de/content/content_projekte/int_israel.html

5. Fragen und Diskussion



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!



2. Programm in Netanya

Day	Wed	Thr	Fri	Sat	Sun	Mon	Tue	Wed	Thr	Fi
Hour	12-Sep	13-Sep	14-Sep	15-Sep	16-Sep	17-Sep	18-Sep	19-Sep	20-Sep	21-Sep
07:00 - 08:00			Bike ride	Free day with Host Families						
08:00 - 09:00		Leave for Ketura	Breakfast		Walk around school	Leave for Jerusalem	Bus for German Group		Leave for Tel Aviv	Visit classes, final workshop. Pizza lunch
09:00 - 10:00			Walk around Kibbutz		Welcome at Netanya Municipality				Ben Gurion House,visit and workshop	
10:00 - 11:00		Lunch packages from home	Workshops					Visit at Knesset		
11:00 - 12:00									Walking Tour of Tel Aviv -Jaffa with Guide Ushi	
12:00 - 13:00		Arrive to Ketura and Lunch	Lunch at Ketura		Holocaust commemoration workshop Beit Terezin. Lunch on kibbutz	Lunch packages from home / Buy lunch in old city	Massada			Leave for Airport
13:00 - 14:00		Get rooms	Clear rooms							
14:00 - 15:00		Workshops on Kibbutz	Depart for Netanya			Testimony German group	Old city tour	Dead Sea		
15:00 - 16:00										
16:00 - 17:00										
17:00 - 18:00										
18:00 - 19:00		Desert Evening Activity and Dinner								
19:00 - 20:00	Arrival Flight LH 694		Shabbat Dinner with Host families	Walk on Netanya promenade						
20:00 - 21:00					Dinner Host families	Return to Netanya	Sleep at Youth Hostel Jaffa		Farewell party at Eldad	